

## E i n l e i t u n g.

---

**U**nter allen lebenden Wesen ist es der Mensch allein, der sich nicht darauf beschränkt, beabsichtigte Wechsel des Orts, welchen er im Weltenraume einnimmt, durch die Kräfte und den Mechanismus seines eigenen Körpers allein zu bewirken, sondern sich, um dergleichen Ortsveränderungen auszuführen, auch anderer, von seinem Körper verschiedener Dinge zu bedienen weiß. Solche Mittel, durch welche der Mensch seinen Ort willkürlich verändert, während sein eigener Körper, in Absicht auf die dabei erforderliche Bewegung, sich ganz, oder mehr oder weniger unthätig verhält, sind entweder andere lebende Wesen, oder ganz leblose Dinge, oder theils leblose, theils belebte Dinge. Durch diese verschiedenen Mittel weiß der Mensch nicht nur sich selbst, sondern auch andere Gegenstände allerlei Art, durch große und kleine Entfernungen fortzuschaffen, ohne seine eigenen Körperkräfte bedeutend anzustrengen. Nach seinem Belieben: wachend oder schlafend, kann er, allein oder zugleich mit mehreren seines Gleichen und mit viel oder wenig Gepäck, langsam oder schnell in allen möglichen Richtungen die Erde umkreisen. Die Kräfte lebender Wesen, deren der Mensch sich zum Fortbringen seines und anderer Körper bedient, scheinen in mancher Hinsicht die am nächsten liegenden, die natürlichsten Hülfsmittel dazu zu sein; anderer Rücksichten wegen dürften sie gerade die unnatürlichsten Mittel bei solchem Gebrauche genannt werden. Zu den leblosen Mitteln, welcher die Menschen zur Fortbringung ihrer Fahrzeuge sich bedienen, gehören die bewegenden Kräfte der Schwere, des Windes, des Dampfes, &c. Das Medium, in welchem der Mensch sich allein, oder mittels seiner Träger oder Fahrzeuge zu bewegen pflegt, ist in der Regel die mehr oder weniger reine atmosphärische Luft; sel-